

JUGEND LänderCup #36

25.-28.09.2026
Kiel

HEIÑZ
KÄTT
LER
STIFT
UNG
Keep on Moving



PARA LEICHTATHLETIK



PARA SCHWIMMEN



PARA TISCHTENNIS



PARA JUDO /ID

Ausschreibung

Nachwuchs- und Sichtungswettkampf der Deutschen Behindertensportjugend (DBSJ) in der Para Leichtathletik, Para Schwimmen, Para Tischtennis und Para Judo /ID.



Der **Jugend-Länder-Cup** der **Deutschen Behindertensportjugend (DBSJ)** ist ein (Vergleichs)Wettkampf zwischen den jugendlichen (Nachwuchs-) Sportler/innen der Landes- und Fachverbände des Deutschen Behindertensportverbandes und Nationalen Paralympischen Komitees (DBS) e.V. und damit eine **Breiten- und Leistungssportveranstaltung für Nachwuchssportler/innen auf Bundesebene**. Er wird in den Sportarten Para Leichtathletik, Para Schwimmen, Para Tischtennis und Para Judo/ ID Judo durchgeführt.

Ziel der DBSJ in Zusammenarbeit mit den DBS-Landes- und Fachverbänden durch den JLC ist es, möglichst vielen jungen Menschen mit Behinderung Wettkampferfahrungen zu ermöglichen sowie die besondere Atmosphäre solcher Veranstaltungen, Zusammenhalt und Fair Play zu vermitteln. Dies gilt zum einen für alle Diejenigen, die bisher kaum bis wenig Kontakt zu organisierten Sportveranstaltungen haben, zum anderen aber auch für Diejenigen, die ihre Sportart leistungsorientiert verfolgen. Zudem können im Rahmen des JLCs landes- und bundesweite Talentsichtungen durchgeführt werden.

Inhalt

Veranstalter	2
Ausrichter	2
Anti-Doping.....	2
Teilnahmeberechtigung.....	3
Meldung.....	4
Meldegeld	4
Klassifizierung.....	5
Ehrungen-/Auszeichnungen.....	5
Kampf-/Schiedsgericht Einsprüche / Proteste.....	5
Datenschutz	5
Unterkünfte.....	6
Vorläufiger Ablaufplan (Stand: 18.02.2026)	7
Sportartenspezifische Regelungen Para Schwimmen	8
Sportartenspezifische Regelungen Para Leichtathletik.....	11
Sportartenspezifische Regelungen Para Tischtennis.....	16
Sportartenspezifische Regelungen Para Judo / ID Judo.....	18

Veranstalter

Deutsche Behindertensportjugend (DBSJ)
im Deutschen Behindertensportverband und Nationalen Paralympischen Komitee (DBS) e. V.
– im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung –
Tulpenweg 2-4
50226 Frechen
HP: www.dbs-npc.de/dbsj-aktuelles.html

Ansprechpartner: Daniel Zurkuhlen

Geschäftsführer DBSJ
Tel.: 02234-6000-211
E-Mail: zurkuhlen@dbs-npc.de

Ausrichter

Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e.V.
Friedrich-Ebert-Str. 9
24837 Schleswig
HP: www.rbsv-sh.de und www.jlc-sh-2026.de (coming soon!)

Ansprechpartner: Jörn Wartig

Tel. 04621 - 2 76 89
E-Mail: joern.wartig@rbsv-sh.de

Anti-Doping

Doping ist nach den Bestimmungen des Deutschen Behindertensportverbandes und Nationales Paralympisches Komitees (DBS) e.V. verboten. Es gelten der Anti-Doping Code des DBS sowie die Regelwerke der WADA, der NADA und bei Internationalen Veranstaltungen die Anti-Doping-Regelwerke des betreffenden Internationalen Sportfachverbandes (gesamt: Anti-Doping-Regelwerke).

Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der/die Teilnehmer*in die Anti-Doping Regelwerke in ihrer jeweils gültigen Fassung an (abrufbar unter www.dbs-npc.de). Dopingkontrollen können stichprobenartig durchgeführt werden.

Mit der Abgabe der Meldung zur Veranstaltung erkennt der/die Teilnehmer*in Streitigkeiten aus und im Zusammenhang mit den Anti-Doping-Regelwerken die Zuständigkeit der NADA für das Ergebnismanagementverfahren und das Disziplinarverfahren gem. NADA-Code und die Zuständigkeit des Deutschen Sportschiedsgerichts bei der Deutschen Institution für Schiedsgerichtsbarkeit in Köln für ein streitiges Verfahren in 1. Instanz, auch für den einstweiligen Rechtsschutz, gem. der DIS-Sportschiedsgerichtsordnung unter Ausschluss des ordentlichen Rechtsweges an.

Jede*r Teilnehmer*in ist dafür verantwortlich, bei therapeutisch notwendigen Einnahmen von Medikamenten und/oder therapeutisch notwendiger Nutzung von Methoden, die Dopingrelevanz laut aktueller WADA-Verbotsliste zu prüfen. Hierbei ist folgendes zu beachten:

- für Teilnehmer*innen im NADA-Testpool (ATP, NTP oder RTP) gilt: die Einnahme verbotener, aber therapeutisch notwendiger Medikamente und/oder Methoden ist durch eine gültige medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) nachzuweisen.
- für Teilnehmer*innen ohne Testpoolzugehörigkeit gilt: nach einer Dopingkontrolle und nach Aufforderung durch die NADA muss eine rückwirkende Medizinische Ausnahmegenehmigung (TUE) beantragt werden. Im Vorhinein kann keine Antragstellung stattfinden. Sobald zusätzliche Schritte der betroffenen Teilnehmer*in notwendig sind, wird die NADA unmittelbar Kontakt aufnehmen und umfassend informieren.

Auskunft über die Dopingrelevanz von Medikamenten und Methoden erteilt die NADA-Medikamentendatenbank unter www.nadamed.de. Weitere Informationen zum TUE-Verfahren unter <https://www.nada.de/medizin/aktuelle-medizinische-hinweise> und unter www.dbs-npc.de (Rubrik Anti-Doping).

Im Zweifelsfall wenden Sie sich bitte an den/die zuständige*n DBS-Sportarzt*ärztin oder an das Referat Anti-Doping im DBS.

Teilnahmeberechtigung

Teilnahmeberechtigt sind Kinder und Jugendliche mit Behinderung in den jeweiligen Alters- und Startklassen der ausgeschriebenen Sportarten, die Mitglied in einem Verein sind, dem einem dem DBS angeschlossenen Landesverband oder Fachverband angehört und im Besitz der Verbandsrechte ist. An dieser Stelle wird ausdrücklich auf den **Betreuungsschlüssel der Delegationen** hingewiesen (**kein 1:1, sondern ein stimmiges Verhältnis von Teilnehmer*innen zu Betreuer*innen**) sowie auf die **Bitte, möglichst auf Eltern als Betreuer*innen zu verzichten**. Ziel ist, den Fokus des Jugend-Länder-Cups auf die Sportler*innen und den Wettkampf zu legen.

Jede/r Sportler/in ist selbst dafür verantwortlich, dass er/sie den gesundheitlichen Anforderungen zur Teilnahme an den Wettkampfangeboten gewachsen ist. Zur Feststellung der Sport- und Wettkampftauglichkeit empfiehlt der DBS ausdrücklich die Durchführung einer sportmedizinischen Grunduntersuchung mind. 1 x jährlich. Die gültigen DBS-Startpässe der Sportler sind im Original mitzubringen und am Anreisetag von der Delegationsleitung im Organisationsbüro vorzulegen (Para Schwimmen ausgenommen). **Bei Nichtvorlage zu diesem Zeitpunkt besteht für den/die betreffende/n Sportler/in keine Startberechtigung.**

Sportler/innen, die bei Meldeschluss dem **Paralympicskader (PAK) oder dem Perspektivkader (PK)** angehören, sind **außerhalb der Wertung startberechtigt**.

Meldung

Bis zum 17.05.2026 melden die Landesverbände zahlenmäßig die Teilnehmer- und Betreueranzahl getrennt nach Geschlecht an den Ausrichter. Die Meldung erfolgt ausschließlich und verbindlich über folgendes Formular: [Jugend-Länder-Cup 2026 - Zahlenmäßige Meldung](#)

Die namentliche / sportartenabhängige Meldung der Landesverbände erfolgt gem. den nachfolgenden sportartenspezifischen Regelungen bis zum 28.06.2026 um 24:00 Uhr, ausschließlich über die beigefügte Excel-Liste! Nach-/Ummeldungen nach diesem Meldeschluss sind nicht möglich.

Mit der Abgabe der namentlichen Meldung bestätigen die Landesverbände, dass die gemeldeten Personen über die Datenschutz-Informationen in Kenntnis gesetzt wurden und diesen zustimmen. Bei Nichtzustimmung kann keine Teilnahme erfolgen. Ferner erteilen die Teilnehmer*innen bzw. deren gesetzliche Vertreter*innen und die Betreuer*innen dem Deutschen Behindertensportverband und Nationalen Paralympischen Komitee (DBS) e.V., seinen Landesverbänden, dem Veranstalter und Ausrichter die uneingeschränkte Erlaubnis, die Fotografien, Medienaufzeichnungen sowie Ergebnisse, die während der Veranstaltung getätigt werden, unentgeltlich für redaktionelle sowie kommerzielle und nicht kommerzielle Zwecke nutzen zu dürfen. Das Nutzungsrecht schließt die Print-, Digital- und Onlinepublikationen sowie die Social-Media-Kanäle ein.

Meldegeld

Die Teilnahmegebühr für den 36. Jugendländer-Cup 2026 beträgt 150,00 € pro Sportler/in und Betreuer*in. Die Gebühr beinhaltet das Startgeld, die Kosten für Unterbringung, die Verpflegung und das Rahmenprogramm.

Jeder DBS-Landesverband überweist zur finanziellen Unterstützung des Jugend-Länder-Cups grundsätzlich jedes Jahr (s. Beschluss 21.2023 des Hauptvorstandes des DBS), unabhängig ob er eine Delegation zur Teilnahme stellt oder nicht, einen zusätzlichen Sockelbetrag in Höhe von 1.500,00 €. Maßgeblich für die Gesamthöhe ist die bis zum 24.05.2026 abgegebene zahlenmäßige Meldung.

Die Teilnahmegebühren und der zusätzliche Sockelbetrag **sind geschlossen als Organisationsbeitrag pro Landesverband bis spätestens 01.06.2026** auf das Konto des DBS zu überweisen:

Deutscher Behindertensportverband und Nationales Paralympisches Komitee (DBS) e.V.

IBAN: DE81 3705 0198 1931 6527 86

BIC-SWIFT: COLSDE33XXX (Sparkasse KölnBonn)

Verwendungszweck: 36. Jugend-Länder-Cup 2026/ *Landesverband*

Eine Rückerstattung von Teilnahmegebühren bei Absage von Teilnehmern ist nicht gegeben. Hierzu sind ggf. über die Sportversicherung angebotene Versicherungen abzuschließen. Die

Sportler/innen werden in Mehrbettzimmern und die Betreuer*innen in Doppelzimmern untergebracht.

Klassifizierung

Es sind die Ausführungen zu den Sportarten zu beachten.

Ehrungen-/Auszeichnungen

Alle Sportler/innen und Staffelteilnehmenden erhalten eine Urkunde mit Platzierung und erreichter Leistung. Die jeweils Erst- bis Drittplatzierten in den Einzelwertungen und Staffelwettbewerben je Sportart erhalten Medaillen. Die Ausführungen zu den jeweiligen Sportarten können eine zusätzliche Teamwertung vorsehen.

Über alle Sportarten erfolgt eine sportartübergreifende Gesamtwertung der Landesverbände unter Zugrundelegung der Medaillenränge und -anzahl aller Einzelwertungen. Die erst- bis drittplatzierten Landesverbände erhalten eine finanzielle Auszeichnung.

Kampf-/Schiedsgericht | Einsprüche / Proteste

Für jede Sportart wird durch den Ausrichter ein/e Wettkampfleiter*in sowie ein der wettkampfspezifischen Ordnungen vorgesehene regelkundiges sowie entsprechend ausgebildetes Kampfgericht berufen.

Für jede Sportart gibt es ein Schiedsgericht, bestehend aus Wettkampfleiter*in, Verantwortliche*r der jeweiligen DBS-Abteilung und Beauftragte*r der DBSJ. Weitere Personen können hinzugezogen werden. Dieses Schiedsgericht entscheidet Proteste gegen Entscheidungen zu entschiedenen Einsprüchen des jeweiligen Schiedsrichters abschließend. Die Bundesjugendsportärztin entscheidet über medizinische Fragen.

Ein Einspruch ist schriftlich innerhalb von 30 Minuten nach Bekanntwerden des Anlasses bei Hinterlegung von 50,00 € beim jeweiligen Schiedsrichter einzulegen. Gegen eine Einspruchsentscheidung durch den Schiedsrichter ist ein Protest schriftlich innerhalb von 30 Minuten nach Bekanntgabe der Einspruchsentscheidung beim/bei der Wettkampfleiter*in bei Hinterlegung weiterer 50,00 € möglich.

Datenschutz

Ausrichter und Veranstalter verpflichten sich zum rechtskonformen Umgang mit personenbezogenen Daten gem. EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie Bundesdatenschutzgesetz (BDSG n. F.):

1. Veranstalter:

Deutsche Behindertensportjugend im Deutschen Behindertensportverband und Nationalen Paralympischen Komitee (DBS) e.V., Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen, Telefon: 02234 – 6000 – 211, E-Mail: dbsj@dbs-npc.de

2. Deutscher Behindertensportverband und Nationales Paralympisches Komitee (DBS) e.V. - Im Hause der Gold-Kraemer-Stiftung - Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen, Tel: 02234-6000-211, Fax: 02234-6000-4211, E-Mail: zurkuhlen@dbs-npc.de, Website: www.dbs-npc.de
3. Datenschutzbeauftragter DBS: Sachverständigenbüro Mülöt GmbH, Grüner Weg 80, 48268 Greven; Tel.: 02571-5402-0; E-Mail: datenschutz@svb-muelot.de
4. Zuständige Aufsichtsbehörde für den DBS: Landesbeauftragter für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen, Postfach 20 04 44, 40102 Düsseldorf, Tel.: 0211/38424-0, E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de
5. Ausrichter:
Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e.V., Friedrich-Ebert-Str. 9, 24837 Schleswig, Telefon: 04621 27689, E-Mail: info@rbsv-sh.de
6. Datenschutzbeauftragter Ausrichter: Sönke Harders, siehe Punkt 5.

Die Erhebung, Speicherung, Verarbeitung und Übertragung der Daten durch Ausrichter und/oder Veranstalter erfolgt zum Zwecke der Durchführung der Veranstaltung. Die meldenden Landesverbände informieren ihre zu meldenden Teilnehmer*innen darüber, dass

1. ihre personenbezogenen Daten aus steuerrechtlichen Gründen für die Dauer von 10 Jahren gespeichert werden;
2. sie ein jederzeitiges Recht auf Auskunft zu ihren personenbezogenen Daten sowie auf Berichtigung oder Löschung oder auf Einschränkung der Verarbeitung sowie das Recht auf Datenübertragbarkeit haben;
3. sie die erteilte Einwilligung durch die namentliche Meldung jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen können. Der Widerruf kann formlos erfolgen; Hinweis gem. Art. 7 Abs. 3 DSGVO: Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Erhebung, Speicherung und Verarbeitung nicht berührt;
4. sie ein jederzeitiges Recht zur Beschwerde bei der zuständigen Aufsichtsbehörde haben;
5. diese Einwilligung freiwillig durch den Auftrag an den jeweiligen Landesverband zur namentlichen Meldung erfolgt.

Unterkunft

Hampton by Hilton

Exerzierplatz 5

24103 Kiel

HP.: Hampton by Hilton Kiel

Vorläufiger Ablaufplan (Stand: 18.02.2026)

Freitag, 25.09.2026

ab 15:00 Uhr	Anreise/ Länder-Team-Meldung im Organisationsbüro
15:00-19:00 Uhr	Klassifizierung
ab 17:30 Uhr	Abendessen
19:30 Uhr	Eröffnung
21:30 Uhr	Besprechung Delegationsleiter*innen

Samstag, 26.09.2026

08:00-13:00 Uhr	Training an den Sportstätten
09:00-13:00 Uhr	Klassifizierung
12:00-14:00 Uhr	Mittagessen
14:00-21:00 Uhr	Rahmenprogramm und Abendessen

Sonntag, 27.09.2026

08:00-16:00 Uhr	Wettkämpfe und Siegerehrungen (Einzelwettkämpfe) an den Wettkampfstätten
12:00-14:00 Uhr	Mittagessen
18:00-23:00 Uhr	Abendessen mit Abschlussfeier, Landesverbandsgesamtsiegerehrung und Party

Montag, 28.09.2026

bis 10:00 Uhr	Zimmerräumung und danach Abreise
---------------	----------------------------------

Sportartenspezifische Regelungen Para Schwimmen

Datum: 27.09.2026
 Ort: Hörnbad, Anni-Wadle-Weg 1, 24143 Kiel
 Bahn: 25m-Halle (6 Bahnen/ wellenbrechende Leinen/
 Wassertemperatur ca. 26°C, Wassertiefe 2,00 – 4,00 m)
 Zeitmessung: Handzeitnahme

Einlass: 8:00 Uhr
 Einschwimmen: 8:00 Uhr - 8:50 Uhr
 Kampfrichtersitzung: 8:15 Uhr
 Teamleiter-Besprechung: 8:45 Uhr
 Wettkampfbeginn: 9:00 Uhr

Wettkampffolge:

1. Abschnitt:

WK-Nr.	Lage			
1	50m Freistil	weiblich	S1-14, AB	8-19 Jahre
2	50m Freistil	männlich	S1-14, AB	8-19 Jahre
3	100m Schmetterling	weiblich	S1-14, AB	9-19 Jahre
4	100m Schmetterling	männlich	S1-14, AB	9-19 Jahre
5	100m Rücken	weiblich	S1-14, AB	8-19 Jahre
6	100m Rücken	männlich	S1-14, AB	8-19 Jahre
7	50m Brust	weiblich	SB1-SB9, SB11-14, AB	8-19 Jahre
8	50m Brust	männlich	SB1-SB9, SB11-14, AB	8-19 Jahre
9	200m Freistil	weiblich	S1-14, AB	8-19 Jahre
10	200m Freistil	männlich	S1-14, AB	8-19 Jahre

Wettkampfpause

2. Abschnitt:

WK-Nr.	Lage			JLC 2024
11	100m Freistil	weiblich	S1-14, AB	8-19 Jahre
12	100m Freistil	männlich	S1-14, AB	8-19 Jahre
13	50m Schmetterling	weiblich	S1-14, AB	8-19 Jahre
14	50m Schmetterling	männlich	S1-14, AB	8-19 Jahre
15	100m Brust	weiblich	SB1-SB9, SB11-14, AB	8-19 Jahre
16	100m Brust	männlich	SB1-SB9, SB11-14, AB	8-19 Jahre
17	50m Rücken	weiblich	S1-14, AB	8-19 Jahre
18	50m Rücken	männlich	S1-14, AB	8-19 Jahre
19	75m Lagen	weiblich	SM 1-4	8-19 Jahre
20	75m Lagen	männlich	SM 1-4	8-19 Jahre
21	100m Lagen	weiblich	SM 1-14, AB	8-19 Jahre
22	100m Lagen	männlich	SM 1-14, AB	8-19 Jahre
23	4x50m Freistil	mixed	S1-14, AB	Jugend C-E
24	4x50m Freistil	mixed	S1-14, AB	Jugend A/B/Jun.

Für die Wettkämpfe gelten die Klassifizierungsordnung (KO), die Wettkampfbestimmungen (WB) und die Rechtsordnung (RO) der Abteilung Para Schwimmen des Deutschen

Behindertensportverbandes und Nationalen Paralympischen Komitees (DBS) e.V./ des DBS in der aktuellen Fassung. Diese können auf der Abteilungsseite (www.abteilung-schwimmen.de) und der DBS-Homepage (www.dbs-npc.de) eingesehen werden.

Die Landesverbände Baden und Württemberg gelten als ein Landesverband.

Altersklassen

Jugend E	8 - 9 Jahre	Jugend B	14 - 15 Jahre
Jugend D	10 - 11 Jahre	Jugend A	16 - 17 Jahre
Jugend C	12 - 13 Jahre	Junior/innen	18 - 19 Jahre

10-jährige und jüngere Aktive dürfen nicht mehr als 6 Starts (inklusive Staffeleinsatz) absolvieren. Darüberliegende Starts werden automatisch gestrichen.

Registrierung und Klassifizierung

Zur Teilnahme am Jugend-Länder-Cup müssen die Aktiven über eine gültige DBS-ID-Nummer/ Erstregistrierung sowie eine Klassifizierung verfügen.

Der Antrag zur Erstregistrierung ist hier einsehbar:

<http://abteilung-schwimmen.de/pages/Downloads/Erstregistrierung.pdf>

Die Klassifizierungsdaten werden der Datenbank der Abteilung Para Schwimmen im DBS unter www.abteilung-schwimmen.de entnommen. Während des JLC ist die Durchführung einer Klassifizierung (nationale Klassifizierung) geplant. Eine Ausschreibung hierzu erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt unter www.abteilung-schwimmen.de.

Erststarter, die bisher über keine Klassifizierung verfügen und zum ersten Mal an einer Veranstaltung im Para-Bereich teilnehmen, können eine vereinfachte Klassifizierung über den beigefügten Klassifizierungsbogen (siehe Anlage) beantragen. Die Klassifizierung über den Klassifizierungsbogen ist nur für den JLC 2026 gültig. Die Klassifizierungsbögen müssen zur Überprüfung bis zum Meldeschluss der namentlichen Meldung per Mail an klassifizierung@abteilung-schwimmen.de geschickt werden.

Aktive ohne Klassifizierung sind nicht startberechtigt.

Startklassen:

Sportler/innen mit körperlichen Beeinträchtigungen	S1/SB1/SM1 – S10/SB9/SM10
Sportler/innen mit Sehbeeinträchtigungen	S11/SB11/SM11 – S13/SB13/SM13
Sportler/innen mit intellektuellen Beeinträchtigungen	S14
Sportler/innen mit allgemeinen Beeinträchtigungen	AB

Meldungen:

Meldungen zum JLC sind bis Meldeschluss **durch den Landesverband** digital im DSV7 oder LENEX-Format abzugeben. Eine Wettkampfdefinitionsdatei wird rechtzeitig online unter

www.abteilung-schwimmen.de bereitgestellt. Meldungen von Vereinen werden nicht akzeptiert. Verspätet eingehende Meldungen werden nicht berücksichtigt. Bei den Meldungen sollte eine Meldezeit angegeben werden (nicht älter als 12 Monate), die dem derzeitigen Leistungsstand entspricht. Die Läufe werden nach Meldezeiten gesetzt.

Meldungen in Papierform sind möglich. Hierfür wird pauschal eine Zusatzgebühr je Meldung i.H.v. 30,- Euro für den Ergebnisdienstbeauftragten erhoben. An alle Verbände wird innerhalb von 48 Std. nach Meldung eine Meldebestätigung mit Auflistung der gemeldeten Starts versandt. Für jede Beanstandung nach Ablauf dieser Frist wird pauschal eine Zusatzgebühr i.H.v. 10,- Euro für den Ergebnisdienstbeauftragten erhoben (§120 Absatz 8 WB Schwimmen).

Startregel

Es wird nach der 1-Start-Regel gestartet.

Wertungen Jugend-Länder-Cup:

Die Wertung erfolgt startklassenübergreifend für männlich/weiblich getrennt je Wettkampf und Altersklasse nach der aktuellen 1000-Punkte Tabelle des DBS, Abteilung Para Schwimmen. Berechnungsgrundlage und Tabelle sind auf der Homepage der Abteilung Para Schwimmen (www.abteilung-schwimmen.de) einsehbar.

Mehrkampfwertung Einzel

Für die Altersklassen E wird ein Dreikampf (3 punktbeste Leistungen), für die Altersklassen D und C wird ein Vierkampf (4 punktbesten Leistungen), für die Altersklassen B, A und Junioren/innen ein Fünfkampf (5 punktbesten Leistungen) durchgeführt. Die in den einzelnen Wettkämpfen erreichten Punkte werden addiert. Wird ein Aktiver oder eine Aktive disqualifiziert oder tritt bei ihrem/ seinem Wettkampf nicht an, wird diese Disziplin mit 0 Punkten gewertet. Die maximale Anzahl von Wettkämpfen muss nicht absolviert werden, um in die Mehrkampfwertung zu kommen.

Landesverbandswertung

Es erfolgt eine Wertung je Landesverband weiblich und männlich. Dabei werden die max. 15 punktbesten Einzelleistungen der weiblichen bzw. männlichen Aktiven je Landesverband addiert. Die jeweiligen Sieger (weiblich/männlich) werden durch einen Pokal ausgezeichnet.

4 x 50 Meter – Freistil - Mixedstaffel

Es werden Staffeln für Jugend E/D/C und Jugend B/A/Junioren/innen durchgeführt.

Die namentliche Zusammensetzung ist am Wettkampftag vor Wettkampfbeginn auf der Startkarte mit Startklasse und Jahrgang in Startreihenfolge einzutragen. **Eine Mixedstaffel besteht grundsätzlich aus 2 weiblichen und 2 männlichen Mitgliedern.** Die Wertung erfolgt nach Punkten. Dazu werden die jeweiligen 1000-Punktezeiten in Abhängigkeit von Startklasse und Geschlecht zu einer fiktiven 1000-Punkte-Basiszeit addiert. Die Berechnung der Punkte erfolgt dann, indem die geschwommene Zeit ins Verhältnis zu dieser Basiszeit gesetzt wird.

Sportartenspezifische Regelungen Para Leichtathletik

Wettkampfbestimmungen für die Sportart Para Leichtathletik

Allgemeine Hinweise

Die Sportler*innen erhalten Startrecht in den unten aufgeführten Disziplinen. Sie müssen in mindestens 3 (maximal 4) der angebotenen Disziplinen starten.

Altersklassen

U 12	11 Jahre und jünger	U 17	14-16 Jahre
U 14	12-13 Jahre	U 20	17-19 Jahre

Klassifizierung

Vor Ort wird eine kostenfreie nationale Klassifizierung für noch nicht klassifizierte gemeldete Teilnehmer*innen angeboten. Der Klassifizierungsbedarf ist mit der namentlichen Meldung anzugeben.

Die Sportler/innen werden nach internationalen Startklassen ([World Para Athletics Classification & Categories](#)) klassifiziert. Zusätzlich kann eine Einstufung in die Klassen T/F29 (nationale Klasse bei Trisomie 21) bei Nachweis einer Trisomie 21 oder T/F48 (nationale Klasse Allgemeine Behinderung) bei Vorlage eines Behindertenausweises mit einem Grad der Behinderung von mindestens 20 erfolgen.

Startklassen:

Athlet/innen mit Sehbeeinträchtigung	T/F11/12/ 13
Athlet/innen mit intellektueller Beeinträchtigung	T/F20/ 29
Athlet*innen mit cerebraler Bewegungseinschränkungen	T/F31 – 37; T 71/ 72
Athlet/innen mit Amputation/ Les Autres	T/F40 - 48
Rollstuhlfahrer/innen - Fahrdisziplinen	T51 - 54
Rollstuhlfahrer/innen - Wurfdisziplinen	F51 - 57
Beinamputation mit Prothesen	T/F61 - 64

Anmerkungen

1.

Die Grundlage für eine Klassifizierung bei Sportler*innen mit mehreren Beeinträchtigungen bildet die dominierende funktionelle Beeinträchtigung im Vierkampf.

2.

Der*Die Klassifizierungsbeauftragte ist berechtigt vor Ort Umklassifizierungen vorzunehmen, falls die Auffassung vertreten wird, dass die Teilnehmer*innen vorab nicht richtig eingestuft worden sind.

Meldungen:

Die namentliche Meldung zum Jugend-Länder-Cup hat **durch den Landesverband**

ausschließlich über die beigefügte Excel-Liste bis zum Meldeschluss zu erfolgen! Die Excel-Liste wird dem Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e.V. per E-Mail an joern.wartig@rbsv-sh.de zugesandt.

Auswahl Disziplinen

U-20 Jahrgänge 2007-2009 Jungen und Mädchen	Ambulant	100m
		800m
		Weit (Zone für T11 und T12)
		Kugel
	Rollstuhlfahrer*in/ Frame Running	100m (Rennrollstuhl)
		400m (Rennrollstuhl)
		800m (Rennrollstuhl)
		75m (Alltagsrollstuhl)
		100m (Alltagsrollstuhl)
		200m (Frame Running)
		100m (Frame Running)
		Wurfrakete
		Ball (80gr)
U-17 Jahrgänge 2010-2012 Jungen und Mädchen	Ambulant	100m
		800m
		Weit (Zone für T11 und T12)
		Kugel
	Rollstuhlfahrer*in/ Frame Running	100m (Rennrollstuhl)
		400m (Rennrollstuhl)
		800m (Rennrollstuhl)
		75m (Alltagsrollstuhl)
		100m (Alltagsrollstuhl)
		200m (Frame Running)
		100m (Frame Running)
		Wurfrakete
		Ball (80gr)
U-14 Jahrgänge 2013- 2014 Jungen und Mädchen	Ambulant	75m
		400m
		Weit (Zone)
		Ball (80gr)
	Rollstuhlfahrer*in/ Frame Running	100m (Rennrollstuhl)
		400m (Rennrollstuhl)
		75m (Alltagsrollstuhl)
		100m (Alltagsrollstuhl)
		200m (Frame Running)
		100m (Frame Running)
		Wurfrakete
		Ball (80gr)

U-12 Jahrgänge 2015 und jünger Jungen und Mädchen	Ambulant	50m
		400m
		Weit (Zone)
		Ball (80gr)
	Rollstuhlfahrer*in/ Frame Running	100m (Rennrollstuhl)
		400m (Rennrollstuhl)
		75m (Alltagsrollstuhl)
		100m (Alltagsrollstuhl)
		200m (Frame Running)
		100m (Frame Running)
		Wurfrakete
		Ball (80gr)

Bahndisziplinen

Die Laufbahnen dürfen bei allen Kurzstrecken und dem 400 m nicht verlassen werden. Das Einwechseln beim 800 m erfolgt nach der Wechselmarke. Das Laufen mit Stützen ist nicht erlaubt. Bei Kurzstrecken sind Hoch- und Tiefstart gestattet. Startblöcke können benutzt werden.

Sportler*innen mit Sehbeeinträchtigung (T11 – T13):

Startklasse T11 läuft mit Begleitläufer*in und trägt Augenpflaster und einen Augenbinde.

Startklasse T12 kann mit Begleitläufer*in laufen.

Startklasse T13 läuft ohne Begleitläufer*in.

Sportler*innen der Startklasse T11 und T12 bekommen jeweils 2 Bahnen zugewiesen. Zu keiner Zeit darf der*die Begleitläufer*in den*die Athlet*in ziehen oder schieben. Bei Zielüberquerung muss sich der*die Begleitläufer*in hinter dem*der Läufer*in befinden. Das Führungsband muss den Vorschriften der „World Para Athletics Rules and Regulations“ entsprechen.

Rollstuhlfahrer*innen:

Es werden keine Rollstühle zur Verfügung gestellt. Es erfolgt eine gesonderte Faktorenanpassung für Athlet*innen mit Alltagsrollstühlen für die Vergleichbarkeit zu Athlet*innen mit Rennrollstuhl. Es besteht Helmpflicht auf der Bahn. Der Rollstuhl muss wenigstens zwei große und ein kleines Rad haben. Er darf keine Vorrichtungen zur Verbesserung der Aerodynamik haben. Auf jedem großen Rad ist nur ein Handreifen gestattet. Beim Start darf der vorderste bodenberührende Teil des Rollstuhles die Innenkante der Startlinie nicht überschreiten. Die Zeitnahme bei Rollstuhlfahrer*innen erfolgt, wenn die Naben der Vorderräder die Ziellinie erreichen.

Frame Running:

Es werden keine Frames zur Verfügung gestellt. Es besteht Helmpflicht. Beim Start darf der vorderste bodenberührende Teil des Frames die Innenkante der Startlinie nicht überschreiten. Die Zeitnahme bei Frame Runnern erfolgt, wenn die Naben des Vorderrads die Ziellinie erreicht.

Die technischen Disziplinen werden sitzend in der Klasse F33 gewertet, die Würfe erfolgen aus dem Alltagsrollstuhl, sofern kein Wurfstuhl vorhanden ist.

Technische Disziplinen

Weitsprung:

Wertungsversuche:

Jede*r Athlet*in hat drei Versuche nach Aufruf, von denen der Besten in die Wertung kommt. Vor- und Endkämpfe finden nicht statt. Das Einspringen erfolgt vor dem Wettkampf. Das Springen ist für Prothesenträger*innen nur mit entsprechender Sportprothese erlaubt. Es kommt zwar nicht oft vor, aber eine Alltagsprothese sollte nicht verboten werden.

Absprungrzone:

Sportler*innen der Startklasse T11 und T12, sowie alle U12/U14-Athleten*innen springen aus einer Absprungrzone ab. Die Messung erfolgt von der letzten Eindruckstelle in der Sprungrube bis zum vorderen Rand des Sprungfußabdruckes in der Absprungrzone.

Wurf/Stoß:

Wertungsversuche:

Jede*r Athlet*in hat drei Versuche nach Aufruf, von denen der Besten in die Wertung kommt. Sportler*innen im Rollstuhl absolvieren alle Versuche nacheinander. Vor Wettkampfbeginn sind zwei Probeversuchen zugelassen. Sportler*innen der Startklassen F11 und F12 werden zur Wettkampfanlage geführt. Die Begleitung hilft bei der Orientierung, muss aber vor dem Wettkampfversuch die Wettkampfanlage verlassen haben. Weitere akustische Orientierungshilfen sind erlaubt. Der*die Athlet*in muss den Wurf/Stoßkreis oder Wurfanlaufbahn selbstständig verlassen.

Sitzende Wurf/Stoß:

Die Räder des Rollstuhles müssen sich hinter der Abwurfline bzw. innerhalb des Kreises befinden. Kein Teil des Rollstuhles darf außerhalb des Abwurfbereiches den Boden berühren. Beim Abwurf/-stoß muss der*die Sportler*in mit beide Kniekehlen am Stuhlrnd sitzen und das Gesäß mit dem Sitz in Berührung bleiben. Ein mitgebrachter - den Wettkampfbestimmungen entsprechender - Wurf-/Stoßstuhl darf benutzt werden. Die Sitzhöhe einschließlich Kissen darf maximal 75 cm betragen.

Wurfgewichte:

Die Gewichte der Geräte sind von der Abteilung Para Leichtathletik des DBS festgelegt (<https://www.dbs-npc.de/leichtathletik-wettkampfwesen.html>)

Wertungen:

Es kann in maximal 4 Disziplinen gemeldet werden. Die besten 3 Ergebnisse (Punktwertung) werden dann für die Dreikampfwertung berücksichtigt.

Einzelwertungen:

Die Wertung erfolgt nach Punkten getrennt nach Altersklasse und Geschlecht.

Teammehrkampf (nicht Teil der JLC-Wertung):

Zu einem Team gehören **drei** Sportler*innen der entsprechenden Altersklasse **unabhängig vom Geschlecht**. Für diese Wertung werden die von den Teammitgliedern errungenen Einzelmehrkampfpunkte addiert. Es gibt also die folgenden Teamwertungen:

- U12+U14 m/w
- U17+U20 m/w

Es ist möglich einzelne Athleten*innen in einer höheren Altersklasse zu melden (mit den dort gültigen Disziplinen) um Teams aufzufüllen. Das sollte aber vor Wettkampfbeginn geschehen. Wird dieses später gemeldet, so müssen die Verantwortlichen entscheiden, ob ein Wechsel noch möglich ist.

Die jeweiligen Siegerteams (U12+U14 m/w; U17+U20 m/w) werden durch einen Pokal ausgezeichnet.

Einlage Staffellauf „4 x 75 m“ und „4 x 100 m“ (nicht Teil der JLC-Wertung)

Am Wettkampftag können die Landesverbände Staffeln für die Staffelläufe in den vier Altersklassen anmelden. Die Staffelläufe finden nur statt, wenn sich mindestens 3 Landesverbände bis 12:00 Uhr am Wettkampftag im Wettkampfbüro angemeldet haben und eine Durchführung im Rahmen des Zeitplans umsetzbar ist. Gestartet wird in einer s.g. offenen Klasse. Das jeweilige Team besteht aus 4 Athleten*innen (max. 1 Rollstuhlfahrer*in). Sofern ein*e Rollstuhlfahrer*in am Start ist muss er*sie am Schluss starten.

Es ist erlaubt, dass Teilnehmer*innen in der höheren Altersklasse starten und dass zwei oder mehrere Landesverbände eine Startgemeinschaft bilden.

Sportartenspezifische Regelungen Para Tischtennis

Wettkampfbestimmungen für die Sportart Para Tischtennis

Allgemeines

Es gelten die internationalen Tischtennisregeln des ITTF und ergänzend die Para Tischtennis Regeln und Erläuterungen.

Altersklassen

Schüler*innen 1	11 und jünger	Jugend 2	16-17 Jahre
Schüler*innen 2	12-13 Jahre	Junior*innen 1	18-19 Jahre
Jugend 1	14-15 Jahre	Junior*innen 2	20-23 Jahre

Startklassen

Die Sportler*innen werden nach internationalen Startklassen (**siehe Para Tischtennis Startklassen**) klassifiziert:

Körperliche Beeinträchtigung	Klassen 1 – 5 (sitzend) Klassen 6 – 10 (stehend)
Intellektuelle Beeinträchtigung	Klasse 11
Allgemeine Behinderung	Klasse AB ab einem Grad der Behinderung von 20

Wenn eine Klassifizierung nach internationalen Vorgaben nicht möglich ist, kann eine Einstufung in der Klasse AB (nationale Klasse Allgemeine Behinderung) bei Vorlage eines Behindertenausweises mit einem Grad der Behinderung von mindestens 20 erfolgen. Beim Para Tischtennis erfolgt die Einteilung in Wettkampfgruppen, die nach Startklassen zusammengestellt werden. Je nach Meldeergebnis werden mehrere Wettkampfgruppen bzw. Altersklassen zusammengelegt.

Meldungen:

Die namentliche Meldung zum Jugend-Länder-Cup hat **durch den Landesverband ausschließlich über die beigefügte Excel-Liste bis zum Meldeschluss** zu erfolgen! Die Excel-Liste wird dem Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e.V. per E-Mail an joern.wartig@rbsv-sh.de zugesandt.

Wertungen

Im Para Tischtennis wird ein Einzelwettkampf ausgetragen. Abhängig von der Anzahl der Meldungen wird auch eine offene Klasse als Einzelwettbewerb angeboten.

Einzelwettkampf:

Die Wettkämpfe werden in drei Wettkampfgruppen für Teilnehmer*innen getrennt ausgetragen. Gespielt wird nach den jeweils gültigen internationalen Tischtennisregeln.

Wettkampfgruppe I:

Spieler*innen der Startklassen: **1-5**

Wettkampfgruppe II:

Spieler*innen der Startklassen: **8-11, AB**

Wettkampfgruppe III:

Spieler*innen der Startklassen: **6, 7**

Gespielt wird nach Wettkampfgruppen. Die Wertung erfolgt grundsätzlich innerhalb der ausgetragenen Wettkampfgruppen. In Einzelfällen behält sich die Turnierleitung Änderungen vor.

Offene Klasse (nicht Teil der CUP-Wertung; Durchführung abhängig von Anzahl der Meldungen)

Die offene Klasse wird als Einzelwettbewerb ohne Unterteilung nach Wettkampfgruppen, Altersklassen und Geschlecht gespielt. Die Austragung erfolgt im einfachen KO-System. Bei der Meldung ist bereits anzugeben, ob eine Teilnahme an der offenen Klasse gewünscht wird.

Die Entscheidung, ob die offene Klasse zur Austragung gelangt, gibt die Turnierleitung bei der Delegationsleiterbesprechung bekannt.

Wettkampfablauf

Die Spielpläne liegen zu Beginn des jeweiligen Wettbewerbs aus und/oder können beim Kampf-/Schiedsgericht eingesehen werden. Bei Nichterscheinen eine*r Spieler*in nach dreimaligem Aufruf gilt das Spiel für diese*n Spieler*in als verloren. Freizeitspiele und Training an freien Tischen sind während der laufenden Wettbewerbe nicht gestattet.

Schiedsrichter*innen

Jeder Landesverband, der Tischtennisspieler*innen meldet, wird gebeten, ergänzend eine*n Schiedsrichter*in für die Dauer des Turniers zu benennen, der*die bei Bedarf vom Ausrichter eingesetzt werden kann. Die Meldung muss namentlich mit der Teilnehmermeldung erfolgen.

Sportartenspezifische Regelungen Para Judo / ID Judo

Wettkampfbestimmungen für die Sportart Para Judo / ID Judo

Vorläufiger Zeitplan

Samstag:

09:00-10:30 allgemeine Trainingseinheit und Sichtungseinteilung/Klassifizierung

10:30-12:00 spezielle Trainingseinheiten

Sonntag:

09:00-12:00 Wettkampf

(→ Kampfrichter*innen und Tischbesetzung Anfang)

13:00-16:00 Wettkampf

(→ Kampfrichter*innen und Tischbesetzung Ende)

Der genaue Zeitplan wird vor Ort bekanntgegeben.

Allgemeines

Ziele im Bereich Para Judo/ ID Judo sind, das Heranführen der Teilnehmer*innen an das wettkampfbezogene Para Judo/ ID Judo, das Ermitteln des jeweiligen Leistungsstandes der Leistungsklassen und die Förderung des länderübergreifenden Austausches von Trainingsinhalten. Es gelten die internationalen Judoregeln der IBSA, der INAS und des Deutschen Judo-Bundes (DJB), erweitert um die Regeln für den Kinder- und Jugendbereich des DJB sowie die Regeln des DBS.

Der Wettkampf wird nach einem Punktsystem ausgetragen, bestehend aus einem Klassifizierungsteil und einem Wettkampf. Bis 5 Kämpfer*innen im Poolsystem; mehr als 5 Kämpfer*innen im Doppel-KO- System.

Die Gewichts- und Altersklassen: siehe Deutscher Judo Bund.

Die Betreuer*innen der Aktiven werden gebeten, nach Möglichkeit einen Judoanzug mitzubringen und aktiv am Training und Klassifizierungsteil teilzunehmen.

Altersklassen

U11: 8-10 Jahre

U13: 10-12 Jahre

U15: 12-14 Jahre

U18: 15-17 Jahre

U21: 17-20 Jahre

Klassifizierung

Zur Klassifizierung werden die Teilnehmer*innen in Gruppen analog der Meldung der Startklasse IBSA eingeteilt. Jeder teilnehmende Verband muss mindestens eine*n Trainer*in bzw. Betreuer*in stellen, der*die aktiv in die Durchführung der Klassifizierung eingebunden wird. Vor

Beginn der Klassifizierung findet das Briefing in einer Trainingseinheit statt. Hier werden die Ziele der Klassifizierung je Startklasse ausgearbeitet und definiert - Fallschule, Wurfsituationen, Würfe mit Übergang vom Stand in den Boden und Techniken am Boden.

Die Gruppen werden gleichzeitig mit unterschiedlicher Leitung auf der Matte betreut.

Startklassen

Sofern noch keine Klassifizierung eine* Sportler*in mit Sehbeeinträchtigung erfolgte oder die Klassifizierung abgelaufen ist, bittet die DBSJ um die postalische oder digitale (per E-Mail an: timans@dbs-npc.de) Vorlage des Formulars „DBS augenärztlicher Untersuchungsbogen“ (s. <https://www.dbs-npc.de/leistungssport-klassifizierung-sehbehinderung.html>) sowie die DBS Einverständniserklärung zur Klassifizierung (<https://www.dbs-npc.de/downloads-1128.html>) und den DBS-Startpass mit einem Hinweis auf die Teilnahme am Jugend-Länder-Cup 2026 bis zum **05.07.2026** an: Deutscher Behindertensportverband und Nationales Paralympisches Komitee (DBS) e. V., z. Hd. Winnie Timans (DBS-Referentin Klassifizierung), Tulpenweg 2-4, 50226 Frechen.

Sofern noch keine Klassifizierung eine*r Sportler*in mit geistiger Behinderung erfolgte, müssen die vollständig ausgefüllten Klassifizierungsunterlagen rechtzeitig ausschließlich an den*die zuständige*n Koordinator*in des jeweiligen DBS-Landesverbandes geschickt werden (s. <https://www.dbs-npc.de/geistige-behinderung-474.html>), da hierfür die DBS-Landesverbände zuständig sind.

Einteilung:

IBSA – Sehbeeinträchtigung (Para)	J1, J2
Virtus – Intellektuelle Beeinträchtigung (ID)	WKL 1, 2, 3

Meldungen:

Die namentliche Meldung zum Jugend-Länder-Cup hat **durch den Landesverband ausschließlich über die beigefügte Excel-Liste bis zum Meldeschluss** zu erfolgen! Die Excel-Liste wird dem Rehabilitations- und Behinderten-Sportverband Schleswig-Holstein e.V. per E-Mail an joern.wartig@rbsv-sh.de zugesandt.

Wertungssystem

Für jeden gewonnen Kampf wird ein Smiley vergeben, auch für Begegnungen außerhalb der Wettkampfwertung.

Für die Punktevergabe werden die Platzierungen aus der Wettkampfwertung herangezogen:

- 400 Punkte für den*die Gewinner*in,
- 300 Punkte für den*die Zweitplatzierte*n,
- 200 Punkte für die Drittplatzierten

Die Sportler*innen mit einer Sehbeeinträchtigung und Sportler*innen mit einer geistigen Behinderung werden nicht zusammen bewertet.

Sollte die Wettkampfwertung keine eindeutige Platzierung liefern, können die Leistungen im Klassifizierungsteil herangezogen werden (ggf. Golden-Score).

Wettkampf im Poolsystem

Basierend auf der Meldung (Geschlecht, Leistungsklasse, Alter, Gewicht und Kyu-Grad) sowie der gezeigten Leistungen im Klassifizierungsteil werden die Wettkampflisten gebildet. Nach Einführung in die alters- und behinderungsspezifischen Wettkampffregeln wird gemäß der Liste gekämpft.

Die Aufstellung der Gewichtsklassen nach Altersstufen des DJB kann unter folgendem Link eingesehen werden: <https://www.judobund.de/djb-info/regeln/alters-gewichtsklassen/>.

Wettkampfkleidung

Ein Judoanzug gemäß dem gültigen Regelwerk muss getragen werden. Zur Unterscheidung der Sportler*innen kämpft weißer Gürtel gegen roten Gürtel.